

MAGDEBURGER LOKALANZEIGER

Volksstimme

Freitag, 5. Juni 2009



Konzert

Junge Künstler stellen sich vor

Alte Neustadt (jha). Unter dem Motto „Allegro vivace“ – Junge Künstler“ stellen sich die Sängerinnen Susanna Baldowski, Gergana Godulla, Katharina Meyer, Mirjam Mieserfeldt und Mari-Teres Mirtchev vor. In ihrem Konzert präsentieren sie Duette, Arien und Lieder aus Oper, Operette und Musical. Das Konzert findet am heutigen Freitag, 19 Uhr, im Adventhaus, Beethovenstraße 8 c, statt.

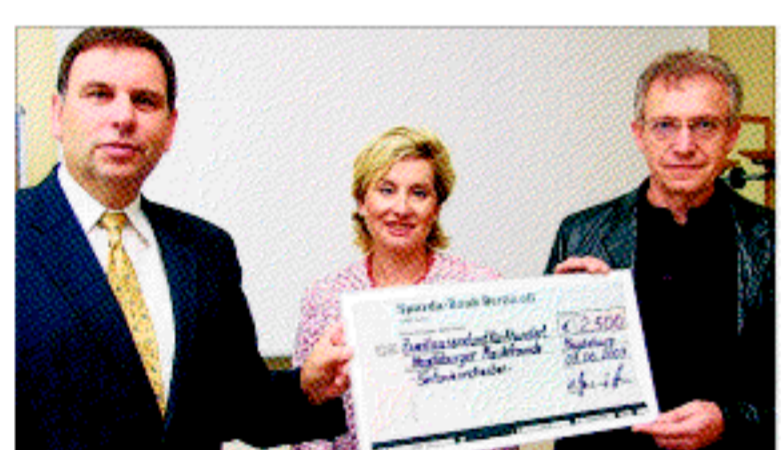
Führung

Geschichte der Ernst-Reuter-Allee

Altstadt (jha). Mit Stadtführer Gert Sommerfeldt von der Urania geht es heute auf einen Rundgang zur architektonischen Gestaltung der Ernst-Reuter-Allee und den Etappen des Bauablaufs. Treff ist um 15 Uhr vor der Johanniskirche.

„Magdeburger Musikfreunde“ widmen sich im Jahreskonzert der Filmmusik

Sinfonieorchester macht Ausflug nach Hollywood



Die Sparda-Bank unterstützt das Sinfonieorchester „Magdeburger Musikfreunde“. Auf dem Foto (v.l.): Regionalleiter Henrik Gens und Vertriebskoordinatorin Katrin Adam von der Sparda-Bank sowie Martin Kunert vom Vorstand des Orchesters. Foto: Jana Halbritter

Von **Jana Halbritter**

Altstadt. Drei Generationen musizieren mittlerweile im Sinfonieorchester „Magdeburger Musikfreunde“. Ob Betriebswirt, Arzt, Senior, Handwerker oder Student – „Wir sind zwar kein Profi-Orchester, aber uns vereint die Liebe zur Musik und das mit sichtbarem Enthusiasmus“, sagt Vorstandsvorsitzender Martin Kunert. Gegründet 1958 als Streichorchester „Collegium musicum“ durch Siegfried Schwantes, vereint es seitdem Hobbymusiker, die „ein feiner Geist gemeinschaftlichen Miteinanders vereint“. Seit drei

Jahren ist mit dem 31-jährigen Gero Wiest außerdem ein junger Dirigent und Musikpädagoge als musikalischer Leiter verpflichtet worden. Großes Augenmerk gilt der Nachwuchsförderung. Am vergangenen Mittwoch kamen Mitglieder des Orchesters im Intercity-Hotel zusammen, in dem die Musiker einmal in der Woche kostenfrei proben können. Übungsstunden waren jedoch nicht der Anlass, sondern die Übergabe einer Spende durch die Sparda-Bank. Mit 2500 Euro wird die Durchführung eines Konzertes unterstützt, das am kommenden Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr, im

Kloster Unser Lieben Frauen, stattfindet. Erstmals widmen sich die „Magdeburger Musikfreunde“ dem Thema Filmmusik. So darf im Jahreskonzert einer der berühmten Filmhelden nicht fehlen – James Bond 007, Geheimagent ihrer Majestät. Aber auch Werke von Hollywoods Altmeister John Williams werden zu hören sein, der u.a. Musik zu den Filmen „Star Wars“, „Indiana Jones“ oder „Forrest Gump“ komponiert hat. Des Weiteren erklingt Peter Tschaikowskis einziges Violinkonzert D-Dur Op. 35 sowie Schauspielmusik aus „König Kristian II“ von Jean Sibelius.



Das Stadtfelder Kinder- und Familienzentrum „Emma“ leistet Stadtteilarbeit, ist dabei aber auch auf die Unterstützung von Sponsoren wie Sven Nordmann (M.) angewiesen. Sozialarbeiter Sören Bendler und Liane Kanter, Geschäftsführerin vom Trägerverein Spielwagen, freuen sich über die Unterstützung des Stadtfelders. Foto: Jana Halbritter

Angebot im Familienzentrum „Emma“ setzt auf Sponsoren, um freien Eintritt zu ermöglichen

Sonntagstheater vorerst gerettet

Die Sonntagstheaterreihe des Kinder- und Familienzentrums „Emma“ steht vom Monat zu Monat auf wackligen Beinen. Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei, um auch den Familien, die sich das sonst nicht leisten können, Kultur anbieten zu können. Ein Stadtfelder war vom Konzept der Einrichtung so beeindruckt, dass er jüngst in die Geldbörse griff.

Von **Jana Halbritter**

genen Jahr als Versuch gestartet und eigentlich nur für die Wintermonate angedacht war, hat sich mittlerweile als Erfolgsmodell herausgestellt. „Mitunter saßen hier über 60 Zuschauer“, sagt Sören Bendler vom Kinder- und Familienzentrum. An jedem ersten Sonntag im Monat können Familien in der „Emma“ Puppenspiele, Figurentheater oder Liedermacher erleben. „Wir arbeiten mit wirklich hochwertigen Künstlern zusammen“, sagt Sören Bendler. Da auch Kinder aus weniger gut situierten Familien die Einrichtung besuchen, liegt dem Verein dieses kultu-

relle Angebot besonders am Herzen. „Deshalb ist der Eintritt auch frei“, so Bendler. Nicht nur die Begegnung mit der theatralen Kunst sei für die Entwicklung der Kinder wichtig, sondern auch das gemeinsame Erleben von Kindern und Eltern aus „allen Schichten des Stadtfelder Umfelds“. „Wir sind dabei natürlich auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen“, sagt Liane Kanter, Geschäftsführerin des Trägervereins Spielwagen. Nur gestalte sich die Suche nach geeigneten Geldgebern nicht immer einfach. Für die Sonntagstheaterreihe der kommenden Monate benötigt der

Verein beispielsweise rund 2500 Euro. Zumindest für die Aufführung des Figurentheaters „Oh, wie schön ist Panama“ am 5. August kann das „Emma“-Team vorerst aufatmen. Der Stadtfelder Sven Nordmann hatte vom Engagement des Vereins und seinen Geldsorgen kürzlich auf einer Sitzung der AG Gemeinwesen in Stadtfeld-Ost erfahren. Deren Fonds war allerdings schon ausgeschöpft. Nordmanns Reaktion: Aus eigener Tasche überreichte er jüngst 500 Euro an „Emma“: „Soziale Arbeit und kulturelle Angebote im Stadtteil müssen unterstützt werden.“



Festauftritt

Diesdorf (rri). Heute wird das zweitägige Siedlungsfest in Diesdorf-Süd am Hohendodeleber Weg eröffnet. Um 20 Uhr startet ein Lampionenzug, im Festzelt steht der Bieranstich auf dem Programm.

Nach Volksstimme-Artikel über Olvenstedter Kita

Firmen mit Herz besorgen neuen Zaun



So berichtete die Volksstimme gestern über den gestohlenen Zaun.

Neu-Olvenstedt (rri). Der gestrige Volksstimme-Artikel über die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ hat eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Für die Mädchen und Jungen ist der Sommer gerettet. Sie können ihren Garten wieder nutzen. „Wir sind überglücklich!“, sagte Leiterin Silvia Reichelt gestern Mittag. Einen Tag zuvor sah die Kita-Welt am Roggengrund noch ganz anders aus. Dreiste Diebe hatten den Zaun der Kindertagesstätte gestohlen. Der Trägerverein, das Kinderbildungswerk Magdeburg, saß auf dem Schaden, den Silvia Reichelt auf rund 1000 Euro schätzte. Für die Kita-Leiterin und Geschäftsführerin des Kinderbildungswerkes (drei Kitas in Magdeburg) stand fest: „Wir brauchen eine gewisse Zeit, um diese Summe durch Spenden aufbringen zu können.“ Weil es zunächst nur für „Flatterband“ als provisorische Absperrung des Geländes reichte, war für sie klar: Die 60 Kleinkinder der Kita „Gänseblümchen“ können ihren Garten in diesem Sommer sicher nicht mehr nutzen. Doch Firmen mit Herz wollen das verhindern. Bei der

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau) löste der Artikel gestern Morgen eine prompte Reaktion aus. „Da wollen wir helfen!“, sagte Sabine Klaus von der Geschäftsstelle Nord. Gesagt, getan: Um 9.30 Uhr klingelte in der Kita „Gänseblümchen“ das Telefon mit dem Hilfsangebot. Das Wohnungsunternehmen mobilisierte langjährige Partner. Schnell war klar: Die Firma Rasch stellt fürs Erste einen Bauzaun zur Verfügung, damit das akute Problem erst einmal vom Tisch ist. Nach einem Ortstermin wurde noch am Vormittag ein neuer Zaun passgenau bestellt – die Wobau will ihn bezahlen. „Eine unglaubliche Geschichte“, staunte Kita-Leiterin Silvia Reichelt, überwältigt von der unerwarteten und schnellen Hilfe. Zudem hatte sich zwischenzeitlich u.a. auch die Firma Drahtseidel Barleben mit einem Hilfsangebot gemeldet. Andere Volksstimme-Leser wollten spontan als Privatpersonen Geld spenden, um den Kindern das Spielen im Garten wieder zu ermöglichen. „Herzlichen Dank an alle!“, sagte Silvia Reichelt.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Alles Liebe zur Jugendweihe und Konfirmation

Herzlichen Dank sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern, die mich zu meiner **Jugendweihe** mit Glückwünschen, Aufmerksamkeiten, Geschenken, herzlich gemeinten Worten und ihrer Anwesenheit erfreuten.

Chantal Janke Genthin, im Mai 2009

All denen, die mir zu meiner **Konfirmation** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine Freude bereitet haben, möchte ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich danken.

Lukas Voigt Klein Rodensleben, im Mai 2009

Anlässlich meiner **Jugendweihe und Konfirmation** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich für die Blumen und Geldgeschenke bedanken.

Nico Schildt

Für die vielen Glückwünsche und Geldzuwendungen eine Freude bereitet haben, möchte ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich danken.

Lucas Mally Eitingen, im Mai 2009

Ich hatte **Jugendweihe** Ein schöner Tag ist zu Ende. Viele haben an mich gedacht, mit einem Glückwunsch und Geldzuwendungen großes Vergnügen mir gebracht. Ich habe mich sehr über alles gefreut, drum vielen Dank, Ihr netten Leut'.

Oliver Denecke Lindhorst, im Mai 2009

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Konfirmation** möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Christian Jakobs Eilsleben, im Mai 2009

Hiermit möchte ich allen für die zahlreichen Glückwünsche und Geldzuwendungen zu meiner **Jugendweihe** danken.

Sina Walter

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Jennifer Heckeroth Hørsingen, im Mai 2009

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **Jugendweihe** möchte ich mich bei allen, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.

Tino Kohlenberg Dretzel, im Mai 2009

Herzlichen Dank sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern, die mich zu meiner **Jugendweihe** mit Glückwünschen, Aufmerksamkeiten, Geschenken, herzlich gemeinten Worten und ihrer Anwesenheit erfreuten.

Steven Tepper Nauentkilscha, im Mai 2009

Hiermit möchte ich allen Bekannten, Nachbarn und Freunden für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** danken.

Euer Mirko Meier Ladeburg, Mai 2009

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **Jugendweihe** möchte ich mich bei allen, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.

Horst Hermann Genthin, im Mai 2009

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Sabrina Bethge Genthin, im Mai 2009

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

Marvin Helm Bretzin, im Mai 2009

Hiermit möchten wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer **Jugendweihe** danken.

Franziska und Jennifer Wölkerling